

Wissenschaftliche Revolutionen? Wie sich wissenschaftlicher Wandel erklären lässt

Dr. Sibille Marti

Mittwoch, 11.10.2017, 16:15 – 17:45 Uhr

Donnerstag, 12.10.2017, 16:15 – 17:45 Uhr

Gibt es wissenschaftliche Revolutionen, und wie entstehen wissenschaftliche Fakten und Erkenntnisse? Das Seminar führt anhand von ausgewählten klassischen Texten, die gemeinsam gelesen, diskutiert und interpretiert werden, in diese Grundfragen der Wissenschafts- und Wissensgeschichte ein. Ziel ist es, den Fortschrittsoptimismus der Wissenschaften kritisch zu hinterfragen sowie die Kontingenz und Historizität wissenschaftlichen Wissens zu reflektieren.

Literatur

Fleck, Ludwik: Das Problem einer Theorie des Erkennens, in: Ders.: Erfahrung und Tatsache, Frankfurt am Main 1983, S. 84-127 [1936]

Latour, Bruno: Pasteur und Pouchet: Die Heterogenese der Wissenschaftsgeschichte, in: Michel Serres (Hg.): Elemente einer Geschichte der Wissenschaften, Frankfurt am Main 1994, S. 749-789 [1989].